

# Der Erfolg

## des Leipziger Verein-Barmenia im Jahre 1933

Das Jahr 1933 war für den Leipziger Verein-Barmenia ein weiteres Jahr des ununterbrochenen Aufstiegs. Er hat nicht nur weit und breit neue Mitglieder gewonnen, sondern auch seine Leistungen, Sicherheiten und auch das Vermögen wesentlich erhöhen können! Damit ist der LVB nach wie vor Deutschlands größte Privat-Krankenversicherung!

### Die Schadenauszahlungen

Im Jahre 1933 stiegen die Schadenauszahlungen an unsere Mitglieder um rund eine Million Reichsmark auf 22 800 000.— RM.



### Der Reingewinn

betrug RM 672 924.—. Davon wurden RM 418 935.— an die Mitglieder zurückgezahlt, die den Verein im Jahre 1933 mit Leistungen nicht in Anspruch nahmen; der Rest wurde mit zur Stärkung der Reserven verwendet.

### Die Reserven



1931: RM 5 956 800.— 1932: RM 7 095 000.— 1933: RM 7 531 000.—

## Anlage der Reserven:



Die Reserven sind unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften mündelsicher angelegt, wobei auch auf größte Liquidität der Mittel Wert gelegt wurde.

### Mitgliederbewegung

Der Zugang an neuen Mitgliedern ist trotz Wirtschaftsnote fortgesetzt gestiegen. Er setzt sich aus allen Berufsständen der Stadt- u. Landbevölkerung zusammen. Im Jahre 1933 betrug der Neuzugang allein über 40 000 Personen. Auch 1934 hält er ununterbrochen an.



Versicherte Personen: 1931: 519 484 1932: 558 120 1933: 598 971

### Was will der Leipziger Verein-Barmenia?

Der LVB ist ein Verein auf Gegenseitigkeit ohne Nachschußpflicht. Seine Mitglieder bilden eine Gefahrengemeinschaft von Angehörigen aller Berufe mit dem ausschließlichen Zwecke, sich gegenseitig im Krankheitsfalle zu unterstützen und vor finanziellen Verlusten zu bewahren! In Jahren, in denen Krankheiten ausbleiben, erhalten die Mitglieder einen Teil der Beiträge zurück!



### Was leistet der Leipziger Verein-Barmenia?

Die Hilfe des LVB erstreckt sich auf das gesamte Gebiet der versicherbaren Krankheitschäden. Tausende von Beispielen beweisen, daß unsere Mitglieder schon bei kleinen Beiträgen große Auszahlungen erwarten können und zwar für Arztkosten, Arzneien, Krankenhaus oder Privatklinik, Operationen, Heil- und Hilfsmittel, Röntgenaufnahmen und Röntgenbehandlungen, Zahnbehandlung und Zahnerlaß, Wege-Gebühren und Krankentransport; ferner wird Wochenhilfe gewährt und je nach Tarif ein Sterbegeld bis zu RM 500.—, bei Anfalltod bis RM 1000.— gezahlt. Die Dauer der Leistungen ist unbegrenzt. Jedes Mitglied hat freie Arztwahl, braucht keinen Krankenschein und wird als Privatpatient behandelt! Ferner steht den Mitgliedern ein eigenes Kurbad zur Verfügung, wo sie sich zu herab-

